**Zeitschrift:** SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
**Herausgeber:** Schweizerische Bundesbahnen
**Band:** 6 (1932)
**Heft:** 5: Jubiläumsnummer zum 50-jährigen Betrieb der Gotthardbahn

**Artikel:** Sul monte
**Autor:** Zoppi, Giuseppe
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-780357

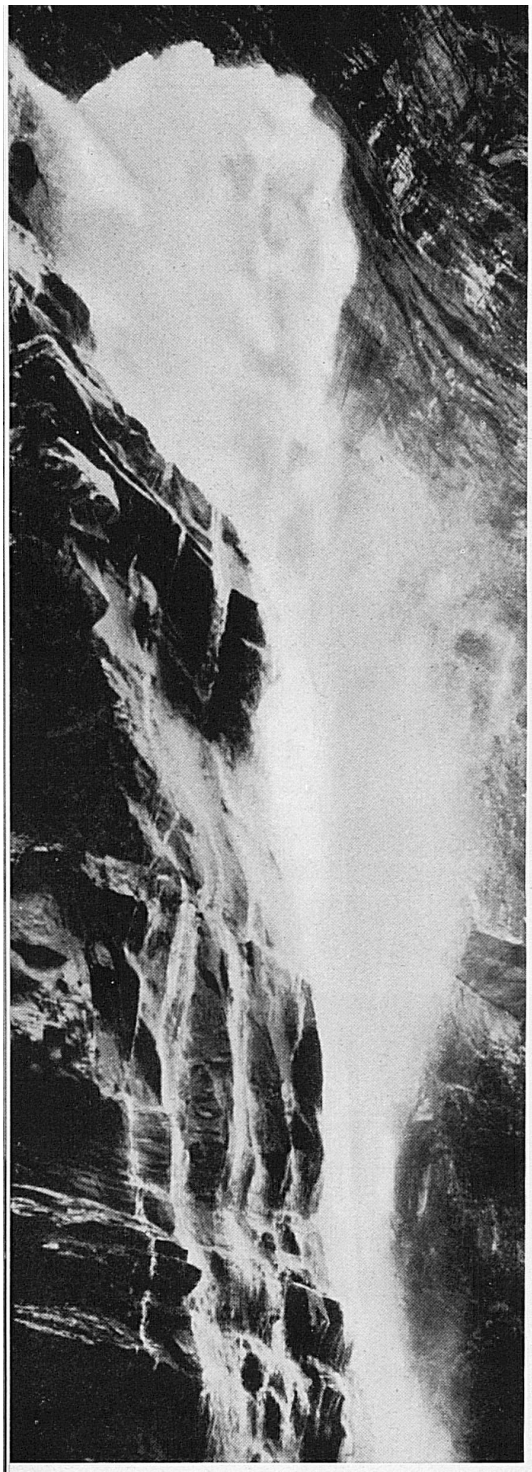
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 31.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**



**Sul monte**

Spesso, da questa falda
aspra di monte,
mirai l'opposto fianco,
di belle fluenti acque or lieto
e bianco,
or rupi e vette senza umane
impronte.

E m'era gioia tutti i verdi e i
gialli
guardar come pittore,
udire il grido di ciascun
colore,
coglier smeraldi, opali, ori,
cristalli.

Ora, non più. I chiari incanti
vede
l'anima innamorata
come cosa da tempo sorpas-
sata.
In se stessa sfavilla. Altro non
chiede.

Giuseppe Zoppi

**An Seen, Bächen, Wasser-**

ist der Gotthard überreich. Rhein, Rhone, Reuss und Tessin entspringen in seinem Massiv. In der Leventina, von

## Die Eröffnung der Bahn im Jahre 1882

Zu den grossartigen Festlichkeiten in Luzern und Mailand waren vor allem die Vertreter der Gotthardstaaten, Deutschland, Schweiz und Italien, aber auch die europäische Presse eingeladen. 113 deutsche, 308 schweizerische und über 300 italienische Gäste waren am Schlussakt in Mailand zugegen. Die Fahrt von Luzern nach Mailand mit drei Extrazügen führte die Teilnehmer nun zum erstenmal im bequemen Wagen durch die grossartige innerschweizerische Alpenwelt von Nord nach Süd. Es war eine Zeit intensivsten technischen Aufschwungs, mächtigster wirtschaftlicher Ausweitung aller Beziehungen. Hoch ging die Begeisterung und fand ein gewaltiges Echo in aller Welt. Einige Zeitungsstimmen mögen uns in jene Stimmung zurückversetzen: Die Allgemeine Zeitung von Augsburg schrieb: „Die Scheidewand ist gefallen, welche die Nationen trennte, die erste Bresche in die schweizerischen Alpen ist gelegt. Die Länder sind einander näher gerückt, dem Weltverkehr geöffnet. Durch die weitgeöffnete Bresche im Alpenwalle dringe milde Luft als Vorbote des Völkerfrühlings, der bedeute: Solidarität der Nationen, Bildung und Wohlfahrt, errungen im Wettstreit redlicher Arbeit." – Die Kölnische Zeitung: „Soweit menschliche Voraussicht in die Zukunft zu dringen wagen darf, wird die Gott-